

# Startschuss für das Naturnachtgebiet

Kürzlich fiel in Lunz am See offiziell der Startschuss für das größte Naturnachtgebiet Österreichs.

MOLLN. Die Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark arbeiten gemeinsam daran, die letzten Gebiete Europas mit weitgehend unberührtem Nachthimmel zu bewahren. Nur noch rund ein Prozent der Menschen in Europa lebt unter einem natürlich dunklen Nachthimmel, frei von Lichtverschmutzung. Um einen Ort zu schaffen, an dem der dunkle Himmel mit all seinen ökologischen und gesundheitlichen Erlebnissen erhalten bleibt, entwickelten die Nationalparks



**Vertreter der Schutzgebiete, darunter jene aus Molln, setzten ihre Unterschriften unter das „Naturnachtgebiet Eisenwurzen“.**

Foto: Christian Scheucher

Kalkalpen und Gesäuse, die Naturparks Steirische Eisenwurzen, Niederösterreichische Eisenwurzen und Ötscher-Tormäuer sowie das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal das neue Naturnachtgebiet. Bereits 19 Gemeinden sind aktiv dabei, ihre öffentliche Beleuchtung

anzupassen, um die Lichtverschmutzung weiter zu reduzieren. Zum Abschluss setzten die Vertreter der Schutzgebiete ihre Unterschriften unter das „Naturnachtgebiet Eisenwurzen“, das in weiterer Folge bei „DarkSky International“ eingereicht wird.